

# Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **28 (1955)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen  
Fourierverbandes



Zentralpräsident: Fourier Lang Heinz, Badstrasse, Baden, Telefon (056) 2 65 41

Präsident der Technischen Kommission:

Fourier Riniker Hans, Laurenzenvorstadt 75, Aarau, Telefon (064) Privat 2 22 07, Geschäft 2 44 55

---

## Sektion Aargau

Präsident: Fourier Riniker Kurt, Untere Torfeldstrasse 206, Buchs AG

Telefon Geschäft (064) 2 24 44 und 2 27 44, Privat (064) 2 34 68; Postcheckkonto VI 4063

*Stammtisch in Aarau:* Mittwoch, den 26. Oktober 1955, im Restaurant Gais.

*Stammtisch in Baden:* Freitag, den 28. Oktober 1955, im Hotel Linde.

*Stammtisch in Brugg:* Mittwoch, den 26. Oktober 1955, im Hotel Rotes Haus.

*Stammtisch in Frick:* Freitag, den 4. November 1955, im Hotel Rebstock.

*Stammtisch in Zofingen:* Freitag, den 28. Oktober 1955, im Restaurant Traube.

*Mutationen.* Folgende Kameraden heissen wir in unserem Verbands herzlich willkommen: Fourier Gosteli Heinz, Aarau; HD Rf. Kunz Renold, Brittnau; HD Rf. Messerli Johann, Wettingen.

*Pistolenschiessen.* Am 3. September 1955 traf sich im Pistolenstand im Aarauer Schachen bei hellem Sonnenschein eine flotte Schar Kameraden zum Pistolenschiessen auf die 10er-Scheibe. *Resultate:* Fourier Müller Kurt, 71 Punkte; Fourier Hubeli Hans, 71 Punkte; Fourier Müller Max, 66 Punkte; Oberst Stemmler Otto, 63 Punkte; Fourier Bachmann René, 61 Punkte; Oblt. Widmer Max, 60 Punkte. Nach dem Schiessen folgte dann eine interessante und lehrreiche *Besichtigung der Weinhandlung Widmer AG* unter der fachkundigen Führung unseres Technischen Leiters Oblt. Widmer M. selbst, der es sich nicht nehmen liess, den Besuchern einige Flaschen der auserlesenen Hausmarken zu kredenzen.

Im Restaurant Gais wurden anschliessend die «erhitzten Gemüter» bei einem fröhlichen Kegelschub angetroffen, wo man sich den nötigen Appetit für das durch Kamerad Blattner Miggel vorzüglich zubereitete Nachtessen holte.

Nachdem sich noch einige Mitglieder der Verwaltungsoffiziersgesellschaft Zentralschweiz, Ortsgruppe Aarau, zu uns gesellt hatten, hörten wir uns den Vortrag «Atomwaffen und ihre Wirkung unter spezieller Berücksichtigung des Verpflegungsdienstes» von Major Kündig A., Qm. Inf. Rgt. 27, an. Der Referent verstand es vorzüglich, uns Laien dieses interessante und vor allem sehr schwierige Gebiet leicht verständlich zu machen. Man fühlte sich bald in eine Physik- und Chemiestunde unserer vor Jahren durchlaufenen Schulzeit zurückversetzt. Trotz der schwierigen Materie fand der Referent ein interessiertes und aufmerksames Gremium. Die Zeit verging im Flug, und ein jeder ging mit der Überzeugung nach Hause, wieder eine flotte und lehrreiche Tagung besucht zu haben, an der auch der kameradschaftliche Teil nicht zu kurz kam.

Der Kassier teilt mit, dass noch eine Anzahl Mitgliederbeiträge ausstehen, da dem Aufruf in der letzten Nummer nur «zaghafte» Folge gegeben wurde. Mitte Oktober werden die Nachnahmen versandt. Wir bitten um prompte Einlösung.

## Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Braun Werner, Schützenmattstrasse 35, Basel

Telefon Privat (061) 22 80 09, Geschäft 23 58 00

Für Donnerstag, den 3. November 1955, haben wir Oberst i. G. Ernst A., Stabschef 2. AK, für einen interessanten Vortrag über «Aktuelle militärische Probleme» — 1. Initiative Chevallier, 2. Atomkriegführung — gewinnen können. Nähere Details folgen auf dem Zirkularwege.

## Pistolen-Sektion

Entgegen unserer Mitteilung im September-Heft, findet das *Endschiessen nun definitiv am Samstag, den 29. Oktober 1955*, statt. Zirkular folgt.

Das *Bundesprogramm 1955* haben in unserer Sektion 51 Kameraden geschossen. 14 Kameraden erhielten die Anerkennungskarte des SSV für 85 und mehr Punkte. Höchste Resultate: Sigg Ruinell, 101 Punkte; Stutz Heinz, 97 Punkte; Braun Werner, 95 Punkte; Rayroud Armin, 94 Punkte; Kummer Hans, 93 Punkte; Schneider Albert, Schär Heinz, 90 Punkte.

Unsere Pistolengruppe «Spatz» hat am 3. und 4. September 1955 am *Barbaraschiessen in Basel* teilgenommen und steht mit 382 Punkten bei den Gastsektionen im 12. Rang. Kranzresultat: Sigg Ruinell, 68 Punkte.

Am *Nordwestschweizerischen Feldmeisterschaftsschiessen* vom 11. September 1955 in Basel konkurrierte eine Gruppe von acht Mann und belegte den 8. Rang mit 670 Punkten. Kranzresultate: Sigg Ruinell, 98 Punkte; Dalcher Paul, 95 Punkte; Rayroud Armin, 94 Punkte; Kummer Hans, 92 Punkte.

Diejenigen Kameraden der Sektion beider Basel, die *Nichtmitglieder* unserer Pistolensektion sind und das Bundesprogramm in einer anderen Schützengesellschaft geschossen haben, sind gebeten, ihr Resultat (Treffer und Punkte) mit einer Postkarte an Kamerad Keller Fritz, 1. Schützenmeister, Kleinriehenstrasse 59, Basel, *bis spätestens 22. Oktober 1955 einzusenden*. Die Schiesskommission

## Sektion Bern

*Präsident: Fourier Kurt Hans, Werkgasse 54, Bern 18*  
*Telefon Büro (031) 2 78 77, Privat (031) 66 26 49*

*Stammtisch in Bern: Hotel Wächter, 1. Stock, jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr*

*Stammtisch in Biel: Hotel de la Gare, Zentralplatz, am 1. Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr*

*Stammtisch in Thun: Café Hopfenstube, Bälliz 25, am letzten Mittwoch jedes Monats, ab 20.00 Uhr.*

*Mutationen. Eintritte: Fourier Dällenbach Hans, Herzogenbuchsee; Fourier Galli Hans, Bern; Fourier Haldemann Hanspeter, Gümligen; Fourier Locher Hans, Biel; HD Rf. Lüscher Hans, Biel; Fourier Zimmermann Hansuli, Wattenwil. Wir heissen die neuen Kameraden herzlich willkommen.*

*Bundesprogramm 1955.* Wir verweisen auf die Publikation des Zentralvorstandes in der September-Nummer des «Fourier» und bitten alle Kameraden, die das Bundesprogramm 1955 absolviert haben, unverzüglich das Ergebnis (Punkte, Treffer, total Trefferpunkte) mit einer Postkarte an den Präsidenten der Pistolensektion, Fourier Herrmann Werner, Muristrasse 56, Bern, zu melden.

*Mitgliederbeiträge.* Eine grosse Anzahl Kameraden hat den Jahresbeitrag 1955 noch nicht entrichtet. Unser Kassier dankt allen zum voraus bestens für eine prompte Einzahlung und hofft, Ende des Monats möglichst wenige Nachnahmen versenden zu müssen.

*13. Berner Orientierungslauf, Sonntag, den 30. Oktober 1955.* Der 13. Berner Orientierungslauf gelangt als Mannschaftswettkampf zur Durchführung und findet am Sonntag, den 30. Oktober 1955, statt. Der Vorstand hat beschlossen, sich daran zu beteiligen, wobei das Startgeld von der Sektionskasse übernommen wird. Die Beteiligung wird in der Jahresmeisterschaft gewertet. Mitglieder, die sich für die Teilnahme interessieren, melden sich bis spätestens 10. Oktober 1955 beim Präsidenten.

*Der Vorstand*

## Pistolen-Sektion

*Präsident: Fourier Herrmann Werner, Muristrasse 56, Bern; Telefon Privat 4 31 36*

*Endschiessen.* Mit dem Endschiessen vom 11. September 1955 haben wir unsere Schiesstätigkeit für dieses Jahr abgeschlossen. Leider sind nur 15 Kameraden erschienen. Punkt 17.00 Uhr wurden die Scheiben eingezogen, und bereits um 18.00 Uhr konnte der Präsident zur Rangverkündung schreiten, aus der wir folgende Höchstresultate entnehmen können: *Zvieristich:* 1. Michel Viktor, 93 Punkte; 2. Huwyler Hans, 90 Punkte; *Fortschritt:* 1. Zraggen Alfred, 55 Punkte; 2. Gerber Werner, 100 Punkte (Tiefschuss); *Glück:* 1. Liechti Hans, 1557 Punkte; 2. Wenger Ernst, 1557 Punkte; *Spezialgabenstich:* 1. Liechti Hans, 93 Punkte; 2. Herrmann Werner, 88 Punkte.

Der *Jahresmeister 1955* wurde aus folgenden Stichen ermittelt: Bundesprogramm, Feldschiessen, Spezialgabenstich und Sektionsstich vom Endschiessen: 1. Herrmann Werner, 345 Punkte; 2. Liechti Hans, 333 Punkte.

Zum *Kegelschub* sind fast alle Kameraden angetreten. Nur allzusehnell rückte der Uhrzeiger gegen Mitternacht. Jeder Teilnehmer hatte das Gefühl, einen fröhlichen Abend verbracht zu haben und dass noch echte Kameradschaft unter den Pistolenschützen herrscht.

Der Vorstand dankt den Erschienenen und allen, die sich im Jahre 1955 für die Pistolensektion eingesetzt haben.

## **Sektion Ostschweiz**

*Präsident: Fourier Neuenschwander Fritz, Neudorf, Wattwil*

*Telefon Privat 7 16 61, Geschäft 7 13 21*

*Mutationen.* Aus der Fourierschule 2 sind in unsere Reihen getreten: Berger Christian, Haag; Bislin Abraham, Bad Ragaz; Eggenberger Hans, Grabs; Kalberer Rolf, Bazenheid; Moeckli Robert, Trogen; Schwarz Erich, Yverdon; Sonderegger Paul, Hundwil; Speck Alois, Netstal; Weder Heinz, Genf; Weder Max, Au; Bühlmann Jakob, Ennebühl; Dürst Heinrich, Diesbach; Forster Arthur, Berneck; Signer Jürg, Arbon. Wir heissen diese jungen Kameraden in unseren Reihen kameradschaftlich willkommen und hoffen, sie an unserer nächsten Veranstaltung persönlich begrüssen zu können.

*Herbstübung.* Am 3. und 4. September 1955 führte die Sektion Ostschweiz unter der Leitung ihres 1. Technischen Leiters Major Messmer im Raume Kreuzegg-Hintergoldingen ihre Herbstübung durch. Es fanden sich zahlreiche Teilnehmer ein, um ein weiteres Stück unbekannte Heimat kennenzulernen. Die Übungsanlage sah vor, dass bei einer Mobilmachung des Bat. 80 die Höhenzüge im Gebiet der Kreuzegg zu besetzen habe. Die von Libingen, Krinau, Wattwil, Ricken und Hintergoldingen anmarschierenden Patrouillen hatten eine Wegrekognoszierung durchzuführen. Ebenso waren Überlegungen betreffend Verpflegungsausrüstung, Plazierung der Kochstellen und Organisation der Verpflegungsverteilung anzustellen. Um 18.00 Uhr trafen sich alle Patrouillen auf der Kreuzegg, um sich von einem ortskundigen Kameraden im Gelände orientieren zu lassen. Nach dem gemeinsamen Abstieg nach Hintergoldingen und dem selbst zubereiteten Abendessen folgte die Übungsbesprechung.

In einer launigen Ansprache hiess Gemeindeammann Büsser die Teilnehmer in seiner Gemeinde willkommen. Er betonte die Militärfreundlichkeit der Bevölkerung, worauf die stramm aufmarschierte Harmoniemusik die Teilnehmer durch ihr flottes Spiel erfreute.

Der Sonntagvormittag war wiederum ernster Arbeit gewidmet, indem Fragen aus dem Rechnungs- und Verpflegungswesen behandelt wurden. Da der Fourier im Wiederholungskurs oft an vielen interessanten Theoriestunden der Mannschaft nicht teilnehmen kann, war es gegeben, die Fragen des aktuellen Themas «Atomwaffe, Einwirkungen auf Lebensmittel» anlässlich einer ausserdienstlichen Veranstaltung zu behandeln. In Oberstlt. Kessler, Chef des ABC-Dienstes, konnte denn auch ein Referent gefunden werden, der es verstand, den «Hellgrünen» die sehr komplizierte Materie des Einsatzes und der Wirkung der Atombombe eingehend zu erläutern. Aus dem Vortrag entnehmen wir einige Ausführungen über den Schutz der Lebensmittel:

Bei der Explosion einer Atombombe wirken drei Phänomene auf die Lebensmittel ein: Hitze, Luftdruck und Radioaktivität. Gibt es vor einer direkten Einwirkung keinen Schutz, so kann man sich und auch Nahrungsmittel vor indirekten Einwirkungen mit einfachen Mitteln wirksam schützen. In Kellerräumen gasdicht eingelagerte Nahrungsmittel gelten als geschützt. Im Feld wird der Fourier seine Vorräte in Erdlöchern, die mit Dachpappe ausgelegt sind, schützen. Als strenger Grundsatz muss jedoch bleiben, dass im Gelände, das durch den Einsatz einer Atombombe verseucht ist, jeder Genuss von Lebensmitteln, Getränken und Rauchwaren zu unterlassen ist, sofern diese vorher nicht gasdicht verpackt waren. Der Wehrmann schützt seine persönlichen Vorräte durch Verpacken in die Gamelle. Es ist Sache der ABC-Equipen, festzustellen, ob und wann gesperrte Nahrungsmittel für den Genuss wieder freigegeben werden können. Einer besonderen Vorsicht bedarf die Verwendung von Trinkwasser. Je nach der geologischen Beschaffenheit der verseuchten Gegend kann es Stunden oder sogar Tage dauern, bis das Trinkwasser radioaktiv ist. Sehr wichtig ist zu wissen, dass die Radioaktivität von Wasser oder Nahrungsmitteln durch Kochen nicht zerstört werden kann. Der Referent stellte die sehr ernste Frage: «Was geschieht, wenn unsere Kulturen, Wiesen, Äcker, Bäume radioaktiv sind?» Alle Früchte und Gemüse sind dann ungeniessbar. Es genügen doch schon kleinste radioaktive Teile, um Menschen zu töten oder schwer zu schädigen. Hoffen wir, dass diese furchtbarste Waffe in einem künftigen Konflikt nicht zur Anwendung gelangt!

Der ausserdienstlichen Tätigkeit der Sektion folgten die Kriegskommissäre des 4. Armeekorps, Oberst Schenkel, und der 7. Division, Oberstlt. Tobler. In einer kurzen Ansprache gab Oberst Schenkel seiner Freude Ausdruck über die Arbeit der Fouriere und betonte die absolute Notwendigkeit der ausserdienstlichen Tätigkeit. HW

## Sektion Solothurn

*Präsident: Fourier Schläfli Jules, Barfüssergasse 9, Solothurn  
Telefon Geschäft 2 68 23, Privat 2 58 92*

*Stammtisch Solothurn:* Jeden zweiten Montag im Monat (Markttag) ab 20.00 Uhr im Restaurant Misteli-Gasche.

*Stammtisch Olten:* Jeden Markttag ab 20.00 Uhr im Hotel-Restaurant «Löwen».

*Mutationen. Eintritt:* Fourier Friedli Alfred, Attiswil; HD Rf. Schenker René, Schönenwerd. *Übertritt:* Fourier Ursprung Franz, Trimbach, von der Sektion Zürich. Wir heissen die Kameraden in unserer Sektion recht herzlich willkommen.

*Herbstübung.* Der Vorstand hat beschlossen, an Stelle der ins Wasser gefallenen Gebirgstour eine Herbstübung, ähnlich wie sie im Jahre 1954 durchgeführt wurde, zu organisieren. Die Einladungen wurden verschickt. Wie Sie daraus ersehen haben, findet die Übung am 15. und 16. Oktober 1955 im Niederamt statt. Der Vorstand erwartet, wie im vergangenen Jahre, eine grosse Beteiligung.



## Sezione Ticino

*Presidente: Furiere Keller Oscar, casella postale 6501, Lugano  
Telefono: Ufficio (092) 5 32 94 solo giorni feriali ore 9.00—10.00  
Conto cheques postali: XIa 818*

*Giornata di Studio.* Avrà luogo tre settimane prima del prossimo corso di ripetizione dell'attiva. Si svolgerà nel Locarnese ed i soci saranno convocati mediante circolare col programma dettagliato.

*Nuovi Soci.* I. Ten. Fratessa Luigi, Biasca (già socio); furiere Selvini Attilio, Vacallo (nuovo); furiere Cottini Renato, Gudo (nouvo); furiere Camponovo Silvano, Airolo (nuovo); aiuto furiere Ballabio Franco, Cassarate; aiuto furiere Bettini Guido, Lugano; aiuto furiere Maggiorini Pietro, Cadro; app. aiuto furiere Maggionetti Romeo, Biasca; aiuto furiere Grunder Willy, Morbio Inferiore.

*Aiuto volontario.* Sesto elenco dei contributi ricevuti nell'ordine: Colonello Bora Luigi, Bironico; furiere Conedera Rino, Arbedo; Ten. Qm. Fassbind Edgardo, Lugano; furiere Lombardi Giuseppe, Losanna; furiere Ehrensperger Sergio, Bellinzona.

*Rapporto annuale e tassa sociale II. semestre.* Prossimamente i soci riceveranno il rapporto annuale ed assieme dal cassiere l'invito di pagare la tassa per il secondo semestre 1955. Osiamo sperare che tutti faranno subito il relativo pagamento. Si ringrazia in anticipo.

## Sektion Zentralschweiz

*Präsident: Fourier Rösch Emil, Blumenweg 8, Luzern.  
Telefon Büro 2 22 11, Privat 3 47 72*

*Stammtisch:* Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Terrassenrestaurant Hotel Mostrose, Luzern.

*Mutationen. Eintritt:* Fouriere Berchtolf Max, Blättler Josef, Bucher Alois, Bürkli Fritz, Hegglin Emil, Hofmann Paul, Honauer Werner, Regli Remigi, Arnold Max, Blättler Herbert, Leuenberger Gebhard, Peyer Alfred, Putschert Ernst, Renggli Leo, Zemp Hugo, Bachmann Ernst, Amstutz Gerold, Renggli Josef, Steffen Rudolf, Hilber Albert, HD Rf. Heer Josef. Alle diese Kameraden seien uns herzlich willkommen. — *Übertritt* zur Sektion Zürich: Fourier Ackermann Fritz, HD Rf. Wullschleger Heinz.

*Felddienstübung 1955.* Endlich war uns der Wettergott wieder einmal gut gesinnt, denn strahlender Himmel begrüßte uns, als wir in Sörenberg dem Postauto entstiegen, um unsere Felddienstübung auf das Briener Rothorn in Angriff zu nehmen. Mit schweren Rucksäcken beladen, «erkletterten» 27 Mann das Tagesziel, wobei die Marschzeit zwischen zweieinhalb und viereinhalb Stunden variierte. Gewechselte Kleider, ein gutes Nachtessen und ein rassiger Handörgeler liessen jedoch bald alle Aufstiegs-mühen vergessen, und wer wäre nicht gerne beim kameradschaftlichen Teil einer Felddienstübung dabei. Da das Hotel frühzeitig seine Türen schloss, brannte bald ein heimeliges Spiritusflämmlein, das den Nimmermüden in einer Bergküche noch Kaffee braute. Dieser schmeckte angesichts des Vollmondes und der friedlichen Stille auf 2353 m Höhe doppelt gut. — Der Sonntag begann mit einem Feldgottesdienst, zelebriert von Feldprediger Hptm. Aebi. Ein langer Abstieg folgte alsdann auf die Wileralp, wo feldmässig abgekocht und 6 Schüsse auf Scheibe F geschossen wurden. Ziemlich müde, aber doch gut gelaunt, traf die ganze Teilnehmerschaft programm-gemäss und begrüßt durch eine heftige Douche aus den Gewitterwolken, die sich hinter unserem Rücken zusammengebraut hatten, auf der Brünig-Passhöhe ein, von wo aus per Bahn Luzern erreicht wurde. Allen Kameraden, vorab unserem Veteranen Fourier Dula Franz, unserem Technischen Leiter Hptm. Fähndrich mit seinem «Adjutanten» Fourier Vetter, sei herzlich gedankt.

*WK-Vorbereitung* am 8. Oktober 1955, 14.00 Uhr, im Hotel Mostrose. Anregungen, Hinweise und Fragenbeantwortung für die in die Herbst-WK aufgebotenen Kameraden durch den Technischen Leiter. Ein Besuch dieses Vorbereitungskurses lohnt sich bestimmt.

*Herbstausflug.* Gemäss persönlicher Einladung führt unsere Sektion am 16. Oktober 1955 einen Herbstausflug nach Eichholtern durch. Es sind alle Mitglieder mit ihren Angehörigen und Kindern herzlich willkommen. Verbringen Sie daher ein paar gemütliche Stunden im Kreise der «Fourierfamilie». Sie werden es nicht bereuen.

*Endschiessen.* Das traditionelle Endschiessen bildet den Abschluss der diesjährigen Veranstaltungen und findet am Samstag, den 6. November 1955, in Malers statt. Alle Details sind aus der persönlichen Einladung ersichtlich. Wer macht mit? Anmeldungen bis 4. November 1955 an den Präsidenten.

## **Sektion Zürich**

*Präsident: Fourier Keller Otto, Dachslernstrasse 171, Zürich 48*  
*Telefon Büro 23 16 00 (intern 33 23), Privat 52 78 71*

*Stammtisch in Zürich:* Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

*Stammtisch in Schaffhausen:* Am ersten Donnerstag jedes Monats im Hotel Bahnhof.

*Stammtisch in Winterthur:* Jeden Freitagabend im Restaurant National, Bahnhofplatz.

*Auskunftsdienst.* Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt Hptm. Hedinger Kurt, Friesstrasse 28, Zürich 50, Telefon Privat 46 36 61.

*Herbst-Gebirgsfelddienstübung vom 20. und 21. August 1955:* Nahezu 80 Kameraden fanden sich zur Abfahrt der diesjährigen Herbstübung in Zürich ein. Sie führte uns über Chur, Arosa, Hörnlihütte, Urdenfürkli nach Valbella auf der Lenzerheide. Bei schönem Wetter nahmen wir den ersten Teil bis Chur mit der SBB in Angriff. Schon bald nach der Abfahrt wurden wir mit reichlichem Übungsmaterial und Karte versehen. Das Studium der ersten Aufgaben liess uns die Fahrt ganz vergessen, waren sie doch für die meisten Teilnehmer ganz neu. In drei Camions wurden wir zum E+Z Chur transportiert, wo uns Major Wettstein und Fw. Howart die Nachschubprobleme im Gebirge sehr eingehend erläuterten. Das Material eines Gebirgsbataillons wurde uns in allen Einzelheiten gezeigt und das Beladen der Saumpferde demonstriert. Dankbar für diese Erklärungen, bestiegen wir wieder die Camions zur Fahrt nach Arosa. Gemäss Tagesbefehl bezogen wir in der schönen Jugendherberge unsere Unterkunft und setzten uns voller Freude zum Nachtessen, das unsere bewährte Küchenmannschaft mit viel Liebe zubereitet hatte. Major Haab, KK 6. Div., gab im Anschluss daran eine allgemeine Orientierung über den Gebirgsdienst. Aus diesem Referat konnte mancher Hinweis für die Lösung der kommenden Aufgaben Verwendung finden. In Gruppen zogen wir uns in Theorierzimmer zurück zur Bearbeitung der gestellten Fragen. Es galt, anhand der Karte einzelne im Einsatz befindliche Truppenteile im Hochgebirge zu verpflegen und das nötige Material nachzuschieben.

Mitternacht war nicht mehr fern, als wir uns zu einem gemütlichen Trunk abmelden konnten. Um 05.30 Uhr begannen bei stahlblauem Sonntagshimmel die ersten Gruppen den Anstieg zur Hörnlühütte. Die weniger Marschfreudigen benützten den Hörnlift. Das Rekognoszieren der Wegverhältnisse war hier die Aufgabe. Bei der Hörnlühütte bot sich die beste Gelegenheit, die angenehme Lage an Ort und Stelle zu übersehen und zu beurteilen. Die abschliessende Orientierung durch Hptm. Hedinger zeigte, wo unsere Massnahmen richtig bzw. falsch getroffen worden waren. Beim Marsch von der Hörnlühütte auf Urdenfürkli bot sich eine wunderbare Rundschau in unsere Bergwelt. Über Alp Scharmoin traten wir den Abstieg nach Valbella an. Nach einem guten Mittagessen ging's per Camions zurück nach Chur und mit der Bahn nach Zürich. Damit fand eine schöne, wohlgelungene Übung ihren Abschluss. Wr.

*Meldung der Schiessresultate.* Diejenigen Kameraden, die das Bundesprogramm in einer anderen Schützengesellschaft als der PSS geschossen haben, bitten wir um Resultatmeldung (Punkte und Treffer) per Postkarte bis 25. Oktober 1955 an die Sektion Zürich des SFV, Postfach, Zürich 223.

Sie mieten vorteilhaft

## Teller und Bestecke

für den WK bei

*Mischler & Co*

Rathausgasse AARAU

## RAVASIO & CIE, CHUR

Telefon (081) 2 15 15

alle Inlandgemüse  
alle Auslandgemüse  
Obst en gros

Freudi Härz,  
's git ...



**Sarganser** Konfi!



Conservenfabrik Sargans AG

Sargans Tel. (085) 8 07 44

WIR PFLEGEN DIE LITERATUR FÜR

**Betriebswirtschaft**  
**Handel**  
**Kaufmännische**  
**Fortbildung**

VERLANGEN SIE DEN KATALOG GRATIS



ORELL FÜSSLI BÜCHERSTUBE

ZÜRICH 1

PELIKANSTRASSE 10 - TELEFON (051) 25 36 36